Drexel 233

Deutsche und Französische Vorschriften

geschrieben u. gegraben

von

Joh. Braun jgr.

MÜHLHAUSEN

MDCCXCIII

EXEMPLAIRE de L'Ecriture

Françoise et Allemande,

écrit et gravé par Jean Braun le jeune

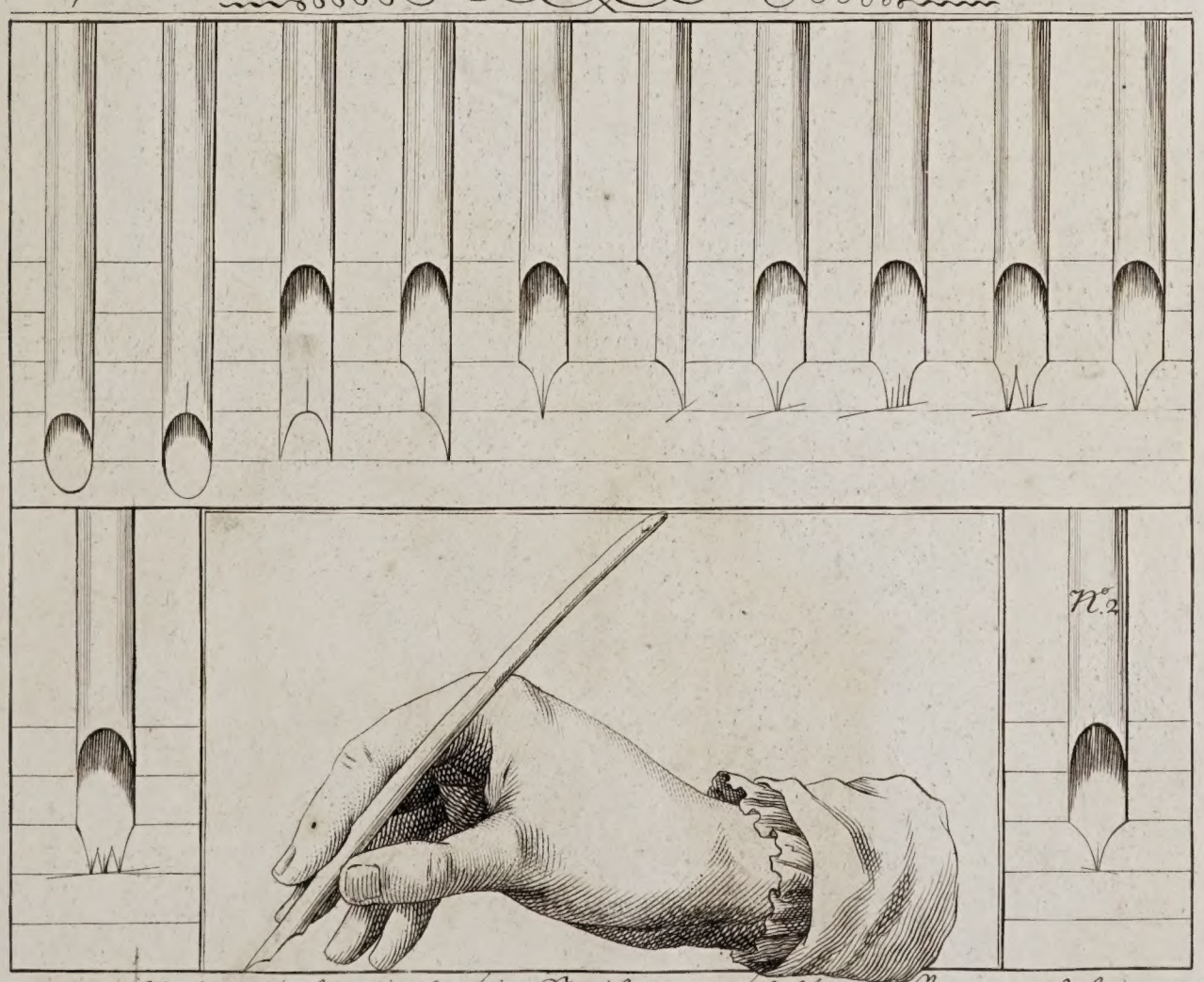
à Mulhouse

17 93

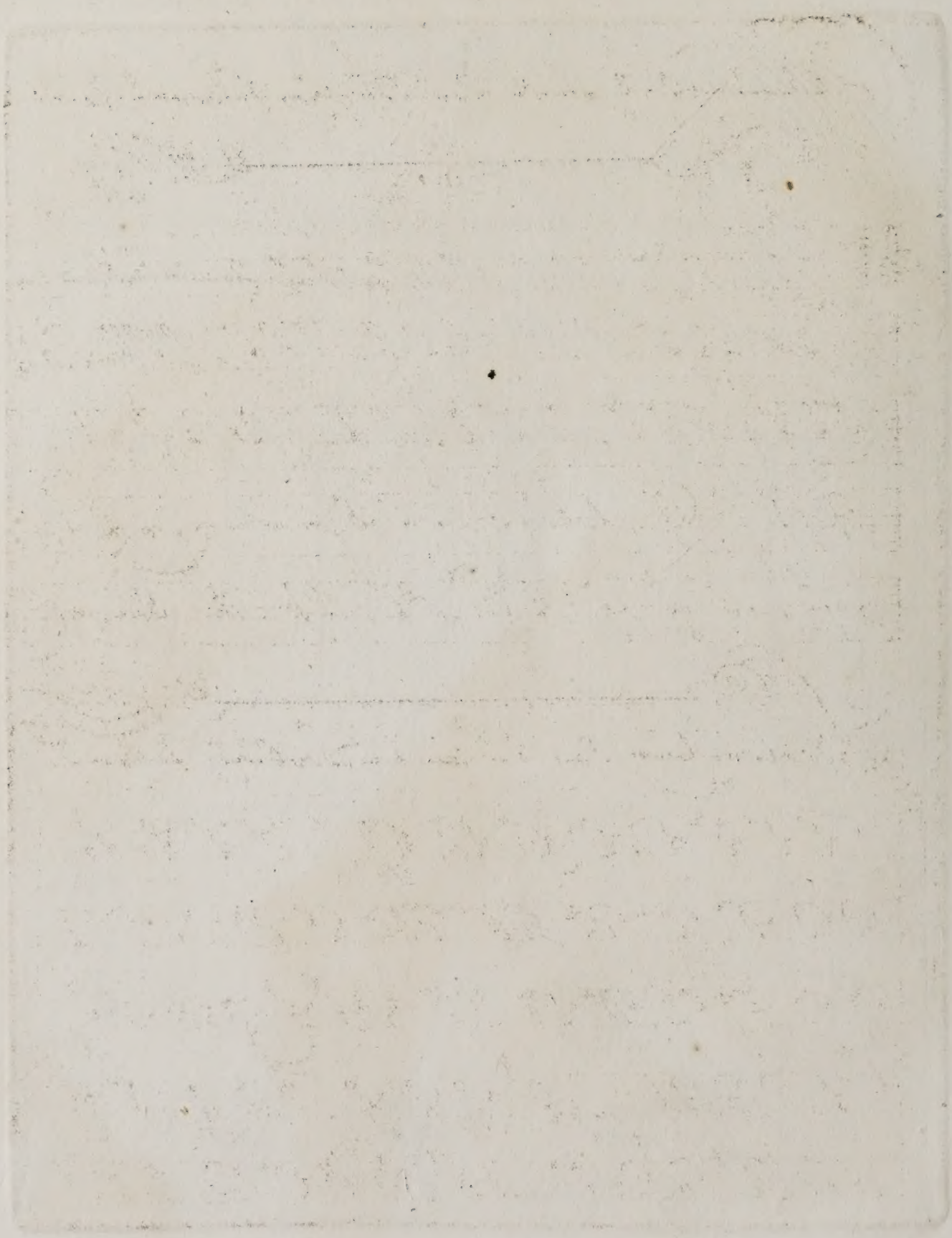
Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/deutscheundfranz00brau

Auf dieser gründlichen Anleitung,
müssen die Federn geschnitten und ge-
prüfet werden, wann man benöthiget
eine wohlgebildete Schrift zu schreiben.



Für Personen, welche die Hand im Schreiben gerne halten, müssen die Federn
wie N°. 2 geschnitten werden.

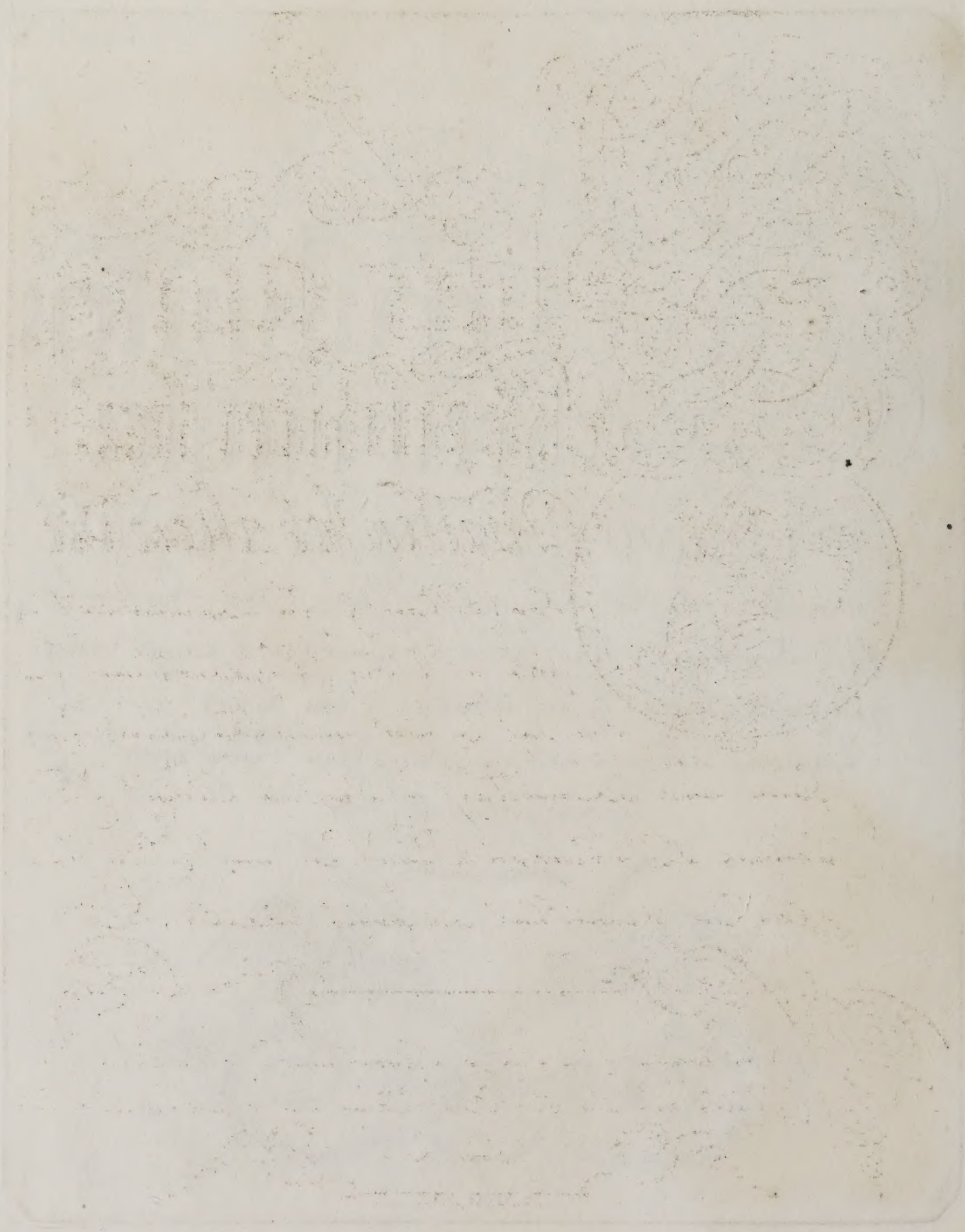


Dem berühmten Schreibmeister

Hrn. Jacob Sprenger sel. in Basel,

haben wir diese so regelmäßige, zum Lesen
sehr deutliche, und zum Schreiben, so leicht mög-
liche Schrift zu danken. Die wird von
Kennern, allen andern deutschen Schriften
vorgezogen

1791.



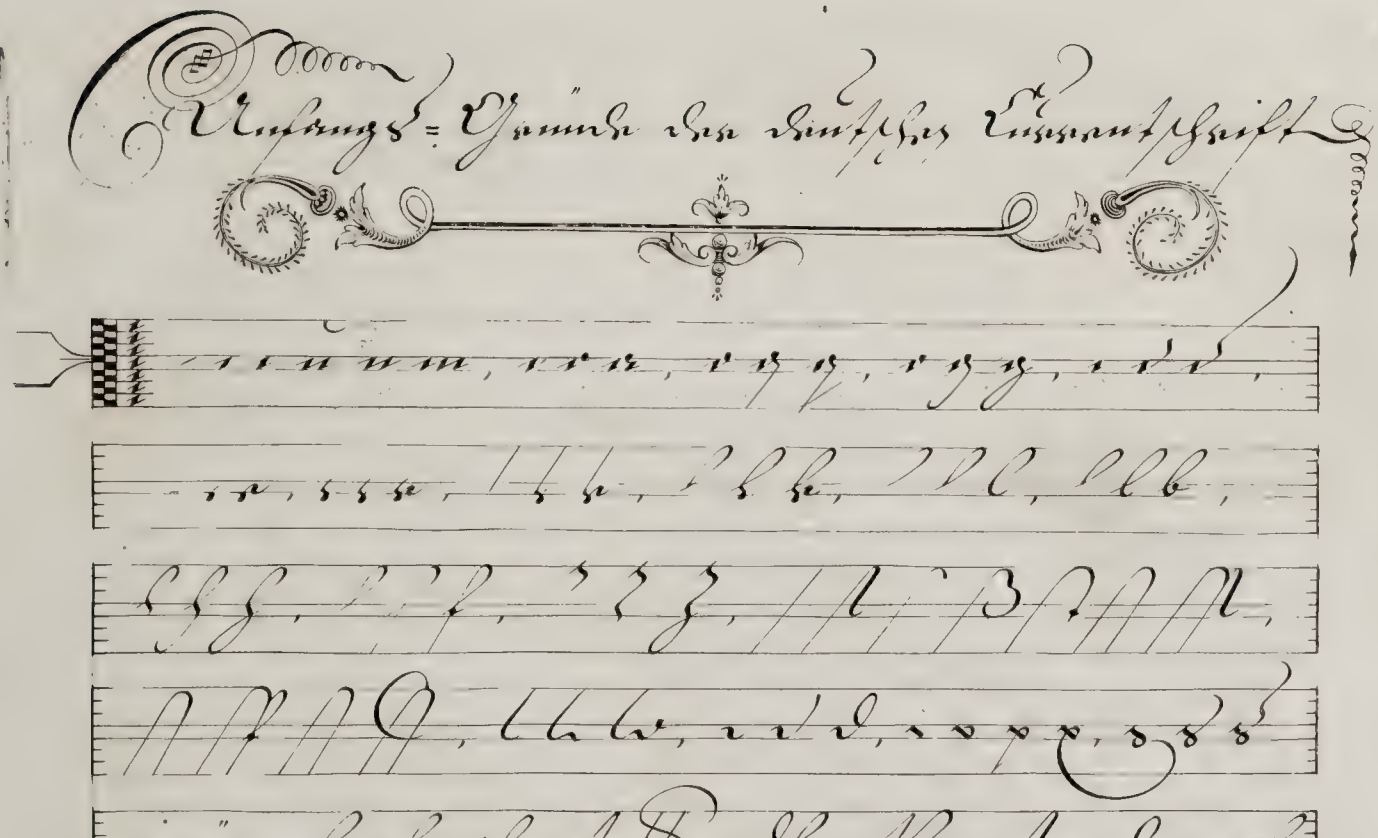
Anweisung

Wir Endesunterschriebene, bekennen gegenwärtige unsere Anweisung, an Herren Johannes Hamelings, oder dessen Ordre die Summa von fünfhundert Livres Tournois zu bezahlen, und uns selbige in Rechnung zu bringen, laut Verzicht von

Johannes Landenberger

Mitgetheilt den 15ten July 1791.

Pr. 500. Livres tournois



Aschaffenburg, Ansbach, Bayreuth, Berlin,
Coburg, Danzig, Erlangen, Frankfurt
a. d. Oder, Göttingen, Hamburg, Hannover,
Insterburg, Königsberg, Landsberg, Mühlhau-
sen, Nürnberg, Oldenburg, Potsdam,
Querfurt, Rothenburg, Stettin,
Salzburg, Tübingen, Ulm, Ulm, Venedig
Wien, Wittenberg, Würzburg,
York, Zürich, Zofingen, Zweibrücken
Flandern.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 8. 9. 10. 11. 12

Prima.

Mühlhausen den 3ten Juny 1792. L. 400. Rthlr.

Juny" Wechsel und Dato, bezahlen Sie gegen diesen Prima-Wechselbrief an Herrn Daniel Lebrecht, oder Ordre die Summe von einhundert Reichs-Thaler. Im Werth dieses empfangen. Die Stelle pflege auf Rechnung, laut Nachricht von

Daniel Lebrecht

An

Herrn Jacob Faldner

in Wien

ter alten Künsten und Wissenschaften, die

den Mensch zu besitzen würdig

hat, ist die Schreibkunst

die nöthigste und unentbehrlichste.

Denn mit behandelst diese Kün-

ste, die übrigen Künste und Wis-

senschaften gemeiniglich verlernt werden

was wären ohne die Schreibkunst alle Kün-

ste? Nichts als ein bloßer Traum und gleichsam todte

Künste.

Man nennet
diese Schrift, Canzleyschrift,
weil sie jederzeit in den Canz=
leyen gebräuchlich gewesen,
zum Anfangs=Zeilen, Titel und
Aberschriften damit zu schrei=
ben. Sie kan, nach Belieben,
gröber, oder kleiner geschrieben
werden.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r
s ſ s t u v w x y z & ſſ ff fl ſi ſt tz.

1794

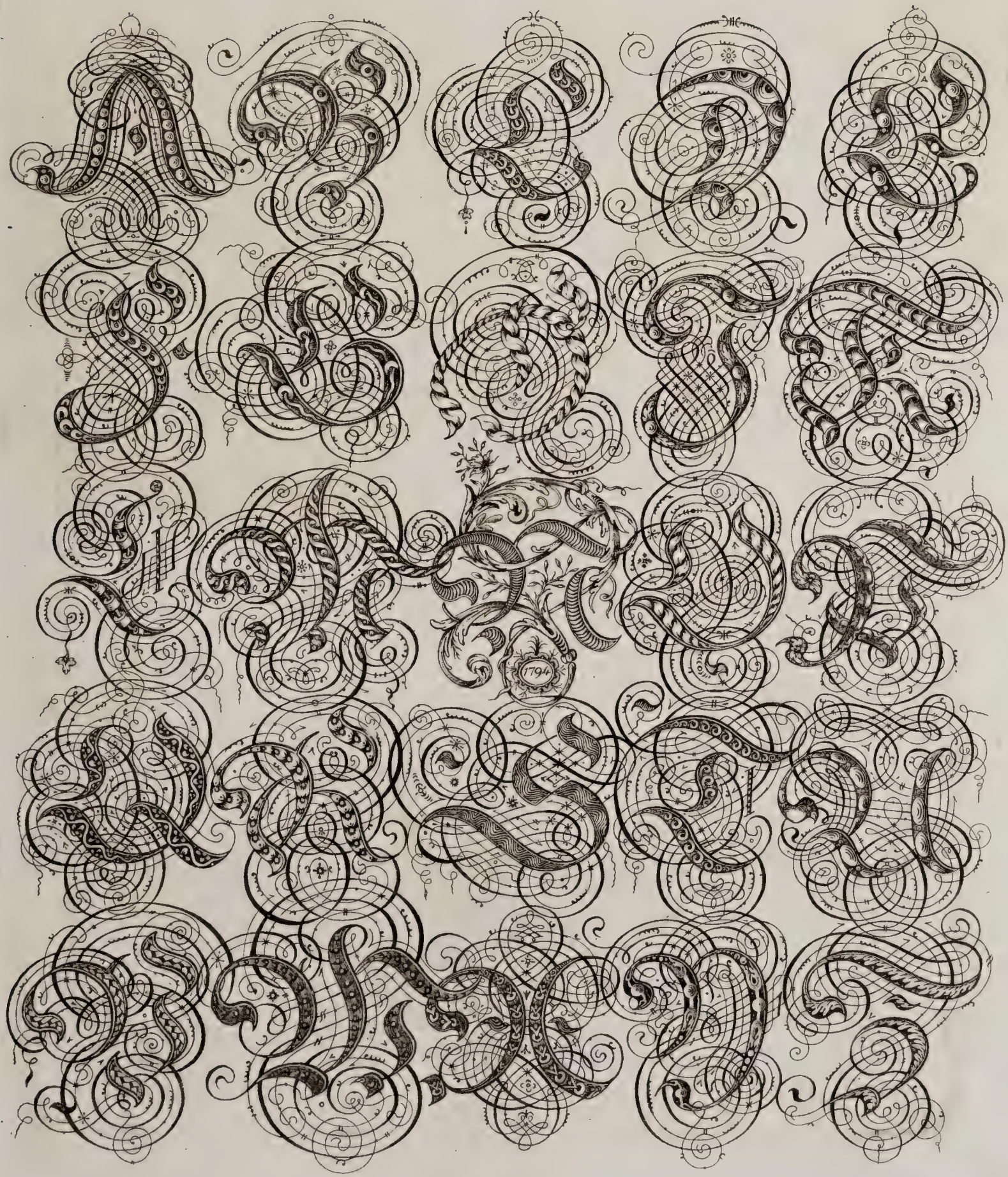
O welch ein Wunder! daß aus dem Alphabet,
das unsichtbare Heer, der Wörter ganz entsteht!

Die deutschen Umlaut = Zeichen,
und Ordnung des Alphabets.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s ſ t
u v w x y z. A B C D E F G H I J K L M N O
P Q R S T U V W X Y Z. Ä
Ö Ü ß ch

Nun fünf und zwanzig sind's, die wir Euch geben,

Die uns, ob wir schon weit, von einem Ort entfernt,
Von allem, was man sieht, gesichtet, deutlichstes können
Wol diesem der die Kunst, zu schreiben hat erfunden


1794

L'invention de l'art d'écrire est

si merveilleuse, que sans elle toutes les autres inventions, seraient ou très imparfaites, ou ensévelies avec leurs Auteurs.

Quelle profonde ignorance ne regne pas dans les pais, où cette Science n'a point penétreé !

écrit & gravé
par
Jean Braun
le jeune

La Plume

Cet instrument tant commun, a besoin d'être choisi et traité avec une attention particuliere. Le tuyeau doit être rond, net et bien desseché, par préférence de l'aile gauche, afin de mieux se ranger dans la main droite de l'écrivain. La taille doit être également adaptée à la main de celui qui s'en sert. Moyennant ces précautions, on ne manquera pas de former une écriture belle et reglée.

Principes démontrés
de l'Ecriture françoise

3

irnmpyhiutlbkod
ceaqgdffsxvz

1abcdefghiklmnopqrſstu
vwxyyz&c.

ABCDEFGHJKL
MNOPQRSTUVXY
ZZ&

Premiere,

Mulhouse ce 20me Mars 1796. Dr 3000. Livs Tours

A quinze Jours de vue, il vous plaira
payer, par cette Premiere de change,
à l'Ordre de Monsieur Changrin
la Somme de trois mille Livres tournois,
Valeur en compte, que Vous paserés
Suivant l'avis de;

Bon pour trois mille Livres Tournois,
en Ecus neufs, à six Livres.

Charles Richemont

A Monsieur

Monsieur Eduard Froment

Banquier

A Lausanne

394-395